

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen...

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17. Dr. M. Schlegel, Postleferant...

Posener Zeitung Hundertster Jahrgang

Verantwortlich für den Inseratenteil: J. Klugkist in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 475

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentlich drei Mal, an den Sonntagen und Feiertagen ein Mal...

Montag, 10. Juli.

1893

Vom deutschen Journalisten- und Schriftstellertage.

Wir erhalten folgende Telegramme: München, 8. Juli. Im Saale des Kolosseums fand gestern Abend die Veranstaltung der zum deutschen Journalisten- und Schriftstellertage eingeladenen Teilnehmer statt...

München, 8. Juli. Heute Vormittag 9 1/2 Uhr begann im Festsaale des „Odeon“ die Festversammlung des Journalistentages, welcher Prinz Ludwig, die Minister Frhr. v. Crailsheim und Frhr. v. Feilich, die Polizeidirektor und der Bürgermeister Borscht und die Vorstände des Gemeinde-Kollegiums bewohnten...

Der überaus humane Zweck der Pensionsanstalt, für welche ein sehr gutes Statut ausgearbeitet sei, das sich durch Beschaffung der Geldmittel auf Grund von Beiträgen, sowie durch die Heranziehung der Beihilfe auch anderer Stände mittels Wohlthätigkeits-Beranstellungen auszeichne, der zweite Grund liegt darin, daß er die hohe Bedeutung der Journalisten und Schriftsteller für die gegenwärtige Zeit und die ganze Menschheit zu schätzen wisse...

Hierauf bewillkommnete der Minister des Innern Frhr. v. Feilich als erster Ehrenpräsident die Erschienenen Namens der bayerischen Regierung; Genugthuung des Journalisten- und Schriftstellertages sei das Bewußtsein, für geistige Entwicklung und Fortbildung des Volkes mitzuwirken und dadurch dem Vaterlande einen erheblichen Dienst zu leisten...

München, 8. Juli. Der Journalisten- und Schriftstellertag genehmigte in seiner Nachmittags-Sitzung einstimmig das Statut der Pensionsanstalt.

München, 9. Juli. Der deutsche Journalisten- und Schriftstellertag stimmte in der heutigen Geschäftsitzung im Odeons-Saale einer Denkschrift an den Bundesrath und den Reichstag zu, betr. die Copyright-Bill der Vereinigten Staaten von Amerika und die Reform des Urheberrechtes...

Dem Festbankette im Rathhaus-Saale wohnten etwa 300 Personen bei, darunter der Generalintendant, der Polizeidirektor und der Bürgermeister.

Dr. Hirth-München, Herausgeber der „Neuest. Nachr.“, toastete dabei in einer beziehungsreichen Rede auf das deutsche Schriftthum, Rechtsanwalt Dr. Hofmann-München verlas die eingegangenen Begrüßungstelegramme...

Geistesarbeit zur Hebung des Volkes. Der Minister schloß mit einem Hoch auf die mitwirkenden Frauen. Silberbrandt-Berlin dankte den Münchener Kollegen. Heute Abend finden Festvorstellungen im königlichen Opernhaufe statt.

Deutschland.

Die „Voss. Ztg.“ schreibt: Die Aeußerungen des Reichskanzlers über die Börsenfeuer, dieser Steuer anders und ausgiebiger zu gestalten, werden in Finanzkreisen dahin gedeutet, daß es in der Absicht der Regierung liege, eine sogenannte kontingente Steuer zu beantragen...

Die „Militär-Polit. Correspondenz“ will wissen, daß sich der Finanzminister Miquel seit längerer Zeit mit der Frage einer „Reform“ des preussischen Agrarrechts beschäftigt...

Der Wunsch, die Hindernisse zu beseitigen, welche einer fräftigen Theilnahme der Privatunternehmung an der Entwicklung des preussischen Verkehrsnetzes entgegenstehen, hat der „Bresl. Ztg.“ zufolge dazu geführt, daß innerhalb der preussischen Staatsregierung die Wiederaufnahme eines gelehreberischen Planes erwogen wird...

Die Wirtschaftliche Vereinigung wird sich unter dem Vorsitz des Herrn v. Blöb am nächsten Donnerstag konstituieren und Beschluß über die Statuten fassen.

München, 8. Juli. Soweit die bayerischen Landtagswahlen sich übersehen lassen, verloren die Liberalen das den Sozialdemokraten zugefallene Nürnberg, die Merkmalen dagegen Niederbayern, welches außer zwei Kreisen den Bauernbündlern zufiel.

Parlamentarische Nachrichten.

Dem Bundesrath ist bereits der Nachtragsetat und das Anleihegesetz zur Durchführung der Militärvorlage zugegangen.

Die Abg. v. Cuny, v. Seyl und Gen. haben im Reichstage folgenden Antrag eingebracht: „Der Reichstag wolle beschließen, die verbündeten Regierungen zu ersuchen, daß die in den Bundesstaaten dort bereits eingeführten oder in Aussicht genommenen Frachtermäßigungen für Streumittel und Futter auch auf dem Inlandverkehr innerhalb des Reiches wie Privatbahnen für die Dauer des Nothstandes ausgedehnt werde.“

Die Reichspartei wartet, wie schon mitgetheilt, mit einem Antrage auf, der den Namen des Abg. Camp trägt und die Handwerkerfrage, Errichtung von Handwerkerkammern, Einführung des Befähigungsnachweises für Gesellen und Lehrlinge betrifft. Derselbe lautet wörtlich: „Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, mit möglicher Beschleunigung einen Gesellenkurs vorzulegen durch welchen 1) dem gekammerten Handwerk eine organisierte Vertretung in Handwerkerkammern gegeben wird, denen die Beaufsichtigung des Lehrlingswesens, des Herbergwesens u. s. w., sowie die Aufgabe zu übertragen wäre, die Interessen des Handwerks in technischer und wirtschaftlicher Beziehung zu vertreten; 2) Diejenigen von der Ausübung des handwerksmäßigen Betriebes ausgeschlossen werden, welche ihre Befähigung zu diesem Betriebe nicht durch eine längere Ausbildung als Lehrling und Geselle dargethan haben (Befähigungsnachweis); 3) bei den Bundesregierungen dahin zu wirken, daß die die Handwerker schädigende Beschäftigung der Strafgefangenen nach Möglichkeit eingeschränkt wird.“

Das Centrum hat den in der vorigen Session unerledigt gebliebenen Antrag auf Abänderung des Reichswahlgesetzes, welcher in der Hauptsache eine Sicherung des Wahlheimnisses bezweckt, wieder eingebracht. Der Abg. Schulz-Lupik hatte die Einbringung eines Antrages, betreffend die Futternoth beabsichtigt. Derselbe ist jedoch fallen gelassen worden.

lokales.

Posen, 10. Juli.

p. Fast ertrunken wäre gestern ein Knecht aus Rataj, der sich dort am Ufer in der Warthe badete. Derselbe wird wahrscheinlich in eine der zahlreichen dort befindlichen tiefen Stellen gerathen sein, denn als ein grade in der Nähe weidender Instrumentenmacher zur Hilfe eilte, war der Verunglückte schon besinnungslos. Die angestellten Wiederbelebungsvoruche waren glücklicherweise von Erfolg begleitet.

p. Unfall. Beim Abladen von Bierfässern verunglückte am Sonnabend auf dem Alten Markt ein Arbeiter. Demselben fiel nämlich ein gefülltes Bierfaß so unglücklich auf den Fuß, daß der Mann durch die Polster zugleich nach dem städtischen Krankenhaus geschafft werden mußte. Die erlittenen Verletzungen schienen sehr schwere zu sein.

p. Diebstahl. Aus dem Betsaal des hiesigen jüdischen Humanitätsvereins wurde am Freitag Abend das Ornat des Vorbeters gestohlen. Von dem Diebe fehlt bis jetzt jede Spur. Vor Ankauf wird gewarnt.

p. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden am

Sonnabend acht Bettler, eine Dirne, ein Arbeiter vom Alten Markt wegen ruhestörenden Lärms und Erregung eines Straßenauflaufs und ein Schüler, der einem andern in der Freibadanstalt ein Paar Gamaschen gestohlen hatte. Nach dem Polizeigewahrsam mußte ein Weib geschafft werden, das sinnlos betrunken auf dem Straßenpflaster lag. Gestohlen wurde vorgehen einer Weibsfrau von einer bei ihr zu Besuch weilenden Schlosserfrau ein Paar Gummihufe im Werthe von 5 Mark. Nach dem städtischen Krankenhaus mußte am Sonnabend vom Alten Markt ein Schneider geschafft werden, der sich dort bei dem Schützmannsposten krank melbete. Gefunden ist vor dem Hause Fischer Nr. 4 ein gestibter Damenhandschuh.

Aus der Provinz Posen.

Bentschen, 10. Juli. (Telegramm.) Gestern Abend gegen 1/2 8 Uhr brach plötzlich in den Bodenräumen des hiesigen Stationsgebäudes Feuer aus, welches derartig schnell um sich griff, daß an ein Retten des Mobiliars nicht zu denken war. Das Gebäude ist mit seinem ganzen Inhalt total niedergebrannt und nur die Außenmauern sind stehen geblieben. Man erzählt, daß dem hier stationirten Bahnmeister eine größere Summe in baarem Gelde — man spricht von 18 000 M. — mit verbrannt ist. Das dicht angrenzende kleine Haus, in dem sich die Post befindet, konnte gerettet werden. Da der gesammte Vorrath von Fahrkarten mit verbrannt ist, so konnte der Billetverkauf erst heute gegen Mittag wieder aufgenommen werden. Unglücksfälle sind bei dem Brande nicht vorgekommen.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 8. Juli wurden gemeldet: Aufgebote. Bureauhilfe Wilhelm Reich mit Martha Barth. Arbeiter Adalbert Janicki mit Hedwig Multana. Rechtsanwalt und Notar Ignaz Klosewski mit Sophie Slawka. Kürschner Norbert Kaplicki mit Antonie Markiewicz.

Geburten. Chemiker Felix Fryja mit Helene Geyner. Königl. Amtsgerichts-Assistent Otto Bocksch mit Klara Volk.

Ein Sohn: Kaufm. Isidor Gottschalk. Univ. B. Fleischer-Geselle Johann Klichowski. Arbeiter Johann Torbinski. Eine Tochter: Kaufm. Jul. Jzigobn. Beam. Heut a. D. Emil Schimpff. Arbeiter Franz Sosinski. Arbeiter Johann Janowiak. Hauptmann Ernst Mattheil.

Sterbefälle. Paul Meißner 3 Mon. Wittwe Marie Burath 69 J. Margarethe Lauterbach 7 Woch. Schuhmacher Bartholomäus Ratowicz 66 J. Marianna Wojtarek 42 J. Kolesa Gubl 6 J.

Angekommene Fremde.

Posen, 10. Juli. Hotel Victoria (W. Kamionski). [Fernsprech-Anschl. Nr. 84.] Redakteur Kasprowitz a. Lemberg. Prof. Dr. Drygas u. Söhne a. Zulda, Zinatowicz a. Lemberg, Brenner-Verwalter Wilkojenski mit Bruder a. Lechin, Frau Petroszowska a. Sapolna, die Hagelverf. Inspektoren Heiterodt und Mojer a. Magdeburg, Rechtsanw. Djaborobek a. Schrimm, die Kaufleute Steiniz u. Thienel a. Breslau, Buchholz u. Goldenring a. Berlin, die Besitzer Schutalski u. Beym a. Galzjen u. Culenfeld mit Familie a. Breschen, die Domherren Lenkiewicz u. Korzenowski a. Lemberg, die Rittergutspäpster Maciejewski a. Prochnowo und Silewicz a. Wolno, Brennererwerb. Wolenski a. Santomischel.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Fritsch a. Glogau, Melchert a. Lübeck, Davidsohn, Stahlberg, Stolpp, Wogatz, Boas, Kirchhoff und Jacobsohn a. Berlin, Breuning und Lehr a. Hanau, Mazur und Dienemann a. Breslau, Meyer a. Eberfeld, Sobieslawski a. Berlin, Hof a. Meissen, Vogeler a. Königsberg i. Pr. und Speyer a. Aachen, Justizrath Gabel a. Schneidemühl, Schulrath Hippauf a. Ostrowo, die Rittergutsbes. Scheibner a. Colmar, v. Schweinichen a. Augustenbof und Schulz a. Dirschau, Oberst Gerike a. Graudenz, Gestüts-Direktor Rittmeister v. Nathusius a. Birke, Adm. Direktor Janoschewicz a. Gora, General-Inspektur-Bez. Adler von der Plantz und Major Schulz a. Berlin, Direktor v. Gerlach a. Halle a. S.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bromer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Oberstleut. Graf v. Schluppenbach a. Bromberg, die Rittergutsbes. Major v. Wibleben a. Wibleben, Major Endell a. Pletiz, v. Tiedemann a. Kranz, Major v. Halldorf a. Gowarzewo, Hauptmann v. Unruh a. Kl. Münche, Landrath v. Dziewowski a. Schloß Mejeritz, Rogalla v. Bieberten a. Cielkowo, Breeß a. Pleske, Graf zu Dohna a. Hiller-Gärttrigen, v. Günther aus Grzybno, v. Gersdorff a. Parste, Dr. Karst a. Patzewo, Lehmann a. Nitsche und Frau Fehlan mit Tochter a. Kazmierz, Baummeister Höhne a. Birnbaum, Direktor Schumann und Rentier Bamberger mit Tochter a. Berlin, die Kaufleute Scheffels a. Crefeld und Biermann a. Köln a. Rh.

Hotel de Berlin (Paul Plaessdorf.) Die Kaufleute Vermond a. Lausanne, Eisenstadt u. Vogel aus Berlin, Kühl a. Magdeburg, Gotclimski a. Warroneer, Gutsbesitzer Lombard a. Krotoschin, Fabrikbesitzer Swiewewerki a. Mordawa, Administrator Freejou a. Beelom, die Techniker Urtwasser a. Rafosch u. Siewicz a. Breslau, die Lehrer Dinter u. Hasler a. Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Bernhard Löwenberg, Arthur Löwenberg u. Nach a. Berlin, Cohn a. Pleschen, Albert a. Gevelsberg, Kleczewski a. Kalisch, Parisch u. Weiß a. Breslau, Cohn a. Bnin u. Hornung a. Myslowitz, Ubrmacher Jasiniski a. Culmsee.



Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Scholem n. Mängel a. Berlin. Kadziejewski a. Breschen. Schaar a. Hierlob u. Ehrenberg a. Königsberg. Landwirth Sarrazin a. Baleske. Frau Heidenreich a. Sibyllenort b. Dels. Frau Pawlowska u. Czapska a. Warschau.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Pawel u. Gebr. Burath a. Breslau. Neffe u. Kohnreich u. Matthes a. Berlin. Jacob u. Hubert a. Jaroschin. Goldschmidt a. Kistrin. Heinrich a. Nemscheid Gawornski a. Thorn u. Kirsten a. Breschen. Distriktskommissarius Bodenhausen a. Czarnikau. Brenner Gutschke a. Gr.-Rybnio. Schornsteinfegermeister Kettel a. Punitz. Rittergutsbesitzer Langrowitz a. Br.-Stargard. Brenner-Verwalter Cielaski a. Baranowo. Kunstgärtner Sobczak a. Gorki-Zagaine.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Bluth und Heintz a. Berlin. Choben a. Ratibor. Cohn a. Znln. Adler a. Jaroschin. Guttman a. Breslau u. Strichberg a. Margonin. Die Kantoren Dewy a. Lauenburg u. Grünspan a. Balzenburg.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Berf.-Inspr. Kröbel a. Magdeburg, die Kaufleute Bracke a. Breslau, Ullmann a. Stettin, Ellerholz a. Danzig, Rosenau und Böhme a. Berlin, Kallmann a. Rattowitz, Hoffmann mit Frau a. Wissa, Landwirth Barthmer a. Gnesen, Rentier Grafmann a. Inowrazlaw, Ober-Inspektor Reinsch a. Bembowo, Betriebs-Sekretär Dagoty a. Bromberg, Lehrer Rabler aus Königsbrunn, Beamter Veder a. Rattowitz, Igl. Zeichner Munarek a. Posen, Hauptlehrer Chelminsky a. Brodnica, Töpfer Schreiber mit Schwester a. Berlin, Maschinenbauer Bartisch aus Patschau, Rittergutsbesitzer v. Dienachly a. Sulmerzyce, Bahnhofsdirigier Weimert a. Eisenau, Brenner Telecki a. Baranowo, Brenner-Verwalter Sredzinski a. Bugay und Opzina a. Bialozyce, Kreiswundarzt Schelling a. Inowrazlaw, Lehrerin Fr. Westppal a. Duba i. Sachsen.

### Vom Wochenmarkt.

**s. Posen, 10. Juli.**  
Bernhardinerplatz. Der Ztr. Roggen 6,50 bis 6,60 M., Weizen 8-8,25 M., Gerste 6,25 bis 6,50 M., Hafer 8,25 bis 8,50 M., der Ztr. Heu bis 3,50 M., 1 Bund Heu 35-40 Pf. Das Schock Stroh 22,50-24 M., 1 Bund Stroh 40-50 Pf. — **Biehmarkt.** Zum Verkauf standen 100 Fettschweine, der Ztr. lebend Gewicht 36-41-42 M. Kälber 30 Stück, das Pfund lebend Gewicht 25-30 Pf., Hammel 30 Stück, das Pfund lebend Gewicht 15-18 Pf., Kinder 5 Stück, Schlachtvieh der Ztr. lebend Gewicht 23 26 M. — **Neuer Markt.** Die Tonne süße Kirichen wurde mit 1,80-2 M. bezahlt. Die Tonne saure Kirichen mit Stiele 2,25-2,50 M. Entfielte saure Kirichen nicht am Markt. Die kleine Tonne rothe Johannisbeeren 2 M. Die Tonne reife Stachelbeeren 1,75-2 M. — **Alter Markt.** Der Ztr. alte Kartoffeln 2,50 M., der Ztr. neue Kartoffeln 3,25 bis 3,50 M., die Weize alte Kartoffeln 10 Pf., die Weize neue Kartoffeln 15 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 10-50 Pf., 1 Gurke 10-40 Pf., das Pfund Naturbutter 90 Pf. bis 1,10 M. Die Mandel Eier 60 Pf., 1 Liter Milch 10-12 Pf., 1 Liter Buttermilch 10 Pf., 1 Pfund Feldschoten 10 Pf., 1 Bund Möhren 5 Pf., 1 Bund Petersfili 5-10, 2-3 Bund grüne Zwiebeln 10-12 Pf., 1 Pfund alte Zwiebeln 10 bis 12 Pf., 1 Bund Oberrüben 5 Pf., 1 Bund Borree 8-10 Pf., 1 Pfund Schnittbohnen 15 Pf., 1 Liter Saubohnen 15 Pf., 1 Bund Wasserriiben 5 Pf., 1 Pfund süße Kirichen 10-15-20 Pf., 1 Pfund saure Kirichen 15 Pf., 1 Pfund Stachelbeeren 20 Pf., 1 Pfund Johannisbeeren 15-20 Pf., 1 Paar kleine junge Hühner 80-90 Pf. bis 1,50 M., 1 Paar alte Hühner 3-3,75 M., schwere fette bis 4 M., 1 junge Gans 3-3,75 M., 1 fette 4,75-5 M., 1 Paar junge Enten 2,75-4 M. — **Wronkerplatz.** 1 Pfund Sechse 70-80 bis 90 Pf., 1 Pfund Ale bis 1,20 M., 1 Pfund Schleie 60-70 Pf., 1 Pfund. Variete 40-50 Pf., 1 Pfund Karaschen 50-60 Pf., 1 Pfund Diebels 45-50 Pf., 1 Pfund. Bleie 45-50 Pf., kleine 40 Pf., 1 Pfund. Barminie 50 Pf., 1 Pfund. Welle 50 Pf. Die Mandel Krebse 60 Pf. bis 1,30 M. 1 Pfund Schweinefleisch 50-65 Pf., Karbonade, Kammiud 70-80 Pf., 1 Pfund. Rindfleisch 50-70 Pf., 1 Pfund Kalbfleisch 45-70 Pf., 1 Pfund. Hammelfleisch 40-60 Pf., 1 Pfund geräucherter Speck 75-80 Pf., 1 Pfund. roher Speck 65 Pf., 1 Kalbsleber bis 1,30 M., 1 Kalbsgehirn 20-35 Pf., 1 Kalbszunge 40-50 Pf., 1 Kalbsnieren 50 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 75 Pf. bis 1 M., 1 Hammelleber 60 Pf., 1 Schweinegeschlinge bis 4 M., 1 Kalbskopf mit Gehirn 90 Pf., 1 Hammelgeschlinge 1 M. — **Sapiehaplaz.** 1 Pfund. Butter 90 Pf. bis 1,10 M., hochfeine Kernbutter 1,20 M. Die Mandel Eier 60 Pf. 1 Paar junge Enten 3-3,75-4 M. 1 Paar junge Hühner 80-90 Pf. bis 1,30-1,40-1,50 M., 1 junge Gans 3,75 M., 1 gefopfte Gans bis 5 M. 1 Paar junge Tauben 60-70 Pf., 1 Liter Erdbeeren 50 bis 60 Pf., 1 Liter Blaubeeren 15-20 Pf., 1 Mandel grüne Wallnüsse 10 15 Pf., 1 Pfund Johannisbeeren 15-20 Pf., 1 Gurke 10-30-40 Pf. Die Weize alte Kartoffeln 10 Pf., die Weize neue Kartoffeln 15 Pf., 1 Pfund neue Kartoffeln 5 Pf.

### Handel und Verkehr.

**\*\* Danzig, 8. Juli.** Die Einnahmen der Marienburger Malwaer Eisenbahn betragen im Monat Juni 1893 nach provisorischer Feststellung 127 000 M. gegen 101 600 M. nach provisorischer Feststellung im Juni 1892, mithin mehr 25 400 M.  
**\*\* Washington, 8. Juli.** Das Schakamt hat die Silberankäufe wieder aufgenommen und 100 000 Unzen zu 72 Dollars angekauft. Angeboden wurden 1 278 000 Unzen. Das Schakamt nimmt an, daß der Silberpreis sich am Montag an der Londoner Börse in Folge des Nichtankaufs der gesammten Menge noch niedriger stellen werde.  
**\*\* London, 8. Juli.** [Wollauktion.] Tendenz stetig, Preise unverändert.

### Marktberichte.

#### Marktpreise zu Breslau am 8. Juli

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.	gute		mittlere		gering. Ware	
	Höchst. per Mtr.	Niedrigst. per Mtr.	Höchst. per Mtr.	Niedrigst. per Mtr.	Höchst. per Mtr.	Niedrigst. per Mtr.
Weizen, weißer	15 70	15 50	15 20	14 70	13 70	13 20
Weizen, gelber	15 50	15 30	15 10	14 50	13 50	13 10
Roggen	14 50	14 20	14 10	13 70	13 50	13 20
Gerste	15 50	14 80	13 80	13 50	13 10	12 40
Hafer	17 10	16 80	16 40	16 20	15 70	15 20
Erbsen	16 10	15 10	14 50	14 10	13 10	12 10

**Breslau, 8. Juli.** (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Pilo. — Gefündigt — Br., abgelauene stündigungscheine p. Juli 142,00 Gd. Sept.-Okt. 148,00 Br. Hafer p. 1000 Kilo p. Juli 165,00 Gd. Rübsöl p. 100 Kilo p. Juli 50,00 Br. Sept.-Okt. 50,50 Br. Spiritus p. 100 Liter a 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gefündigt — Uter, abgelauene stündigungscheine — p. Juli 50er 56,00 Br. Juli 70er 36,00 Br. 3int. Ohne Umlag.  
**Die Aktienkommission.**  
**Stettin, 8. Juli.** Wetter: Schön. Temperatur + 21° R. Barom. 765 Mm. Wind: N. Weizen still, per 1000 Kilogr. Ioto 150-156 M., per Juli und per Juli-August 156,5 M. Gd., per Sept.-Okt. 161,5-161,25 bis 161,5 M. bez., per Oktober-November 163 M. Gd.

Roggen ruhig, per 1000 Kilogramm Ioto 130 bis 139 M., per Juli und per Juli-August 141 M. Gd., per Sept.-Okt. 145-145,5 M. bez., per Oktober-November 146,5 M. Br. 146 M. Gd. — Hafer per 1000 Kilogr. Ioto Komm. 161-168 M. — Rübsöl ruhig, per 100 Kilo Ioto ohne Faß 48,5 M. Br., pr. Juli und Sept.-Okt. 48,5 M. Br. — Spiritus unverändert, per 1000 Liter Prox. Ioto ohne Faß 70er 36 M. bez., per Juli und per Juli-August 70er 34,8 M. nom., per August-Septbr. 70er 35,2 M. nom. — Angemeldet: nichts. — Regulierungspreise: Weizen 156,5 M., Roggen 141 M., Spiritus 70er 34,8 M. — Kartoffelmehl prima 18-18,5 M., sekunda 16-17 M., tertia 10-11 M. per 100 Kilo. Landmarkt. Weizen 155-156 M., Roggen 138-140 M., Gerste 144 M., Hafer 168-172 M., Heu 3-3,5 M., Stroh 25 bis 28 M., Kartoffeln 65-70 M. (Office-Stg.)

### Zusammenfassung der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.  
A. Mit Verbrauchssteuer.  
7. Juli. 8. Juli.  
fein Brodrainade — 31,00 M.  
f. in Brodrainade — 30,75 M.  
Gem. Raffinade — 30,50 M.  
Gem. Mehl I. — 30,25 M.  
Kornzucker I. — 32,75 M.  
Bürfelzucker II. —  
Tendenz am 8. Juli, Vormittags 11 Uhr: Ruhig.  
B. Ohne Verbrauchssteuer.  
7. Juli. 8. Juli.  
Granulirter Zucker —  
Kornzucker. 52 Proz. —  
Kornzucker. 88 Proz. —  
Rachbrd. Rend. 75 Proz. — 14,70-15,70 M.  
**\*\* Leipzig, 8. Juli.** [Wollbericht.] Rammzug-Terminhandel. Va Blata. Grundmuster B. p. Juli 3,65 M., p. August 3,67 1/2 M., p. Sept. 3,70 M., per Okt. 3,72 1/2 M., p. November 3,72 1/2 M., pr. Dez. 3,75 M., p. Januar 3,77 1/2 M., p. Februar 3,80 M., p. März 3,82 1/2 M., p. April 3,82 1/2 M., p. Mai 3,82 1/2 M., p. Juni — Markt. — Umlag: 20 000 Kilogramm.

### Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1893.

Datum	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind	Wetter	Temp. i. Cel. i. Cel. Grad
8. Nachm. 2	754,6	WWS stark	better	+27,2
8. Abends 9	754,3	ND leicht	better	+21,5
9. Morgs. 7	754,9	ND mäßig	leicht bew.	+17,0
9. Nachm. 2	751,4	ND mäßig	better	+25,1
9. Abends 9	755,1	ND leichter	better	+14,7
10. Morgs. 7	756,9	ND mäßig	bölig better	+17,7
Am 8. Juli	Wärme-Maximum	+ 23,7° Cel.		
Am 8. "	Wärme-Minimum	+ 13,2° "		
Am 9. "	Wärme-Maximum	+ 26,7° "		
Am 9. "	Wärme-Minimum	+ 13,5° "		

### Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. Juli Mittags 0,24 Meter  
" " 10. " Morgens 0,24  
" " 10. " Mittags 0,24

### Telegraphische Nachrichten.

**Rom, 8. Juli.** In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer erklärte der Deputirte Bobio, Mitglied des parlamentarischen Untersuchungs Komitees für die Bankfrage, er sei mit der gestern verlesenen Mitteilung der Untersuchungskommission nicht einverstanden. Er wolle, daß der Theil der Verantwortung eines Jeden, ob Deputirter, Senator oder Minister, festgestellt werde, damit die Kammer Justiz üben könne. (Großer Lärm.) Wollte man das Ergebnis der Untersuchung beschleunigen, so mußte man die Dokumente des Prozesses Lanlongo vorlegen. Man fahre gegenwärtig fort, an den Aktiven der Banca Romana sich zu verhängen. (Großer Lärm, Zustimmung auf der äußersten Linken.) Wenn er gewisse in die Angelegenheit wirklich Verwickelte zu den Urnen schreiten sehe, um das Bankengesetz zu votiren, so könnte er sie nennen (Lache: „nennen“, „nennen“, heftige Unterbrechungen.) Der Präsident ruft den Redner zur Ordnung, im Hause herrscht ungeheure Aufregung. Bobio will weiter sprechen, der Präsident ruft ihn jedoch abermals zur Ordnung und fordert denselben auf, keine unbestimmte Anklagen in der Kammer vorzubringen. Unter der fortwährenden Aufregung beendigt sich endlich der Präsident und hebt die Sitzung auf. Nach der Wiederaufnahme der Sitzung gab Bobio zu, daß er nicht Recht gehabt habe, in persönlicher Weise zu sprechen. Caballotti verlangte, die Kammer solle das Untersuchungskomitee auffordern, sich bestimmt auszusprechen, ob die Nachforschungen ergeben hätten, daß irgend eine parlamentarische Persönlichkeit eine Verantwortung zu tragen habe und beantragt eine diesbezügliche Tagesordnung. Auf Antrag des Ministerpräsidenten Giolitti wurde die Tagesordnung Caballotti bis nach der Vorlage des Berichtes des Untersuchungs-Ausschusses aufgeschoben. Es erfolgte sodann die geheime Abstimmung über die Emissionsbankenvorlage, welche mit 222 gegen 135 Stimmen angenommen wurde.  
**Konstantinopel, 8. Juli.** Die vom Sultan begnadigten Professoren Kennajan und Thumajan, welche in dem Armenier-Prozess von Angora verurtheilt worden waren, sind nach Marseille abgereist. Der Sultan hat einem jeden der beiden Professoren 15 türkische Pfund und freie Fahrt gewährt. Der von dem englischen Geschäftsträger in Konstantinopel unternommene Schritt bezog sich in erster Linie auf Kennajan und Thumajan.  
**Belgrad, 8. Juli.** Die Stupischtina genehmigte heute den Konsumsteuer-Entwurf bis auf den Artikel 16, welcher an den Ausschuß zurückverwiesen wurde.

**New York, 8. Juli.** Nach den letzten Meldungen über einen Cyclon, welcher in der Stadt Bomeray (Jowa) am Donnerstag gewüthet hat, wird der hierdurch verursachte Verlust an Menschen auf 53 geschätzt; außerdem sind 75 Personen lebensgefährlich und 150 schwer verletzt. 250 Häuser sind zerstört. Der Schaden wird auf 200 000 Dollars geschätzt.  
**Berlin, 10. Juli.** [Priv.-Telegr. der „Pos. Ztg.“] Der Kaiser besprach bei dem heutigen dreiviertelstündigen Empfang des Reichstagspräsidentiums die Aussichten der Militärvorlage, deren entscheidende Besserung die Bürgschaften des Friedens verstärkte.  
**Berlin, 10. Juli.** [Priv.-Telegr. der „Pos. Ztg.“] Der Reichstags-schlus erfolgt erst Anfang der nächsten Woche, da die Anträge, betreffend Abhilfe des Futtermangels jedenfalls erledigt werden sollen. Die Session wird alsdann geschlossen, nicht zum Herbst vertagt.

**Danzig, 10. Juli.** Der frühere Oberbürgermeister v. Winter ist heute Nacht 11 1/2 Uhr auf seiner Besichtigung Selens bei Culm gestorben.

## Bekanntmachung.

Der auf den 11. Juli cr. in Siedlec bei Kostschin anberaumte Versteigerungstermin ist aufgehoben. 9107

### Schriever,

Gerichtsvollzieher in Rudewitz.

### Börse zu Posen.

Posen, 10. Juli. (Amtlicher Börsenbericht.) Spiritus Gefündigt — Regulierungspreis (50er) 54,80, (70er) 35,10. Ioto ohne Faß (50er) 54,30, (70er) 35,10.  
Posen, 10. Juli. (Privat-Bericht.) Wetter: Heiß. Spiritus gefündigt. Ioto ohne Faß (50er) 54,80, (70er) 35,10.

### Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 10. Juli.  
feine W. mittl. W. ord. W.  
pro 100 Kilogramm.  
Weizen . . . 15 M. 80 Pf. 15 M. 40 Pf. 15 M. — Pf.  
Roggen . . . 13 „ 70 „ 13 „ 50 „ 13 „ 30 „  
Gerste . . . 14 „ 50 „ 13 „ 20 „ — „ — „  
Hafer . . . 16 „ 80 „ 16 „ 40 „ — „ — „  
Die Marktkommission.

### Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 10. Juli 1893.

Gegenstand.	gute W. M. Pf.	mittel W. M. Pf.	gering. W. M. Pf.	Mittel.	
				M. Pf.	M. Pf.
Weizen höchster	—	—	—	—	—
niedrigster	—	—	—	—	—
Roggen höchster	13	40	13	12	60
niedrigster	100	13	20	12	20
Gerste höchster	—	—	—	—	—
niedrigster	—	—	—	—	—
Hafer höchster	—	—	—	—	—
niedrigster	—	—	—	—	—

### Andere Artikel.

Stroh	höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mittel. M. Pf.	Bausch Schweinefleisch					
				höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mittel. M. Pf.			
Rüch. pro 100 Kilo	5	4	50	4	75	1 20	1 10	1 15	
Krumm. pro 100 Kilo	8	20	7	20	7	70	1 40	1 20	1 30
Heu	—	—	—	—	—	—	1 20	1 10	1 15
Erbsen	—	—	—	—	—	—	1 20	1 10	1 15
Linzen	—	—	—	—	—	—	1 80	1 70	1 75
Bohnen	—	—	—	—	—	—	2 40	1 80	2 10
Kartoffeln	6	4	5	—	—	—	1	—	—
Rindfl. v. d. Peule v. 1 kg.	1 30	1	20	1	25	—	2 40	2 30	2 35

### Börsen-Telegramme.

**Berlin, 10. Juli.** (Telegr. Agentur D. Selmann, Posen.)  
**Weizen fest** Not. B. Spiritus schwach Not. B.  
do. Juli 160 50 159 75 70er Ioto ohne Faß 37 — 37 —  
do. Sept.-Okt. 164 25 163 25 70er Juli 35 60 35 60  
Roggen ermattend 70er Juli-Aug. 35 60 35 60  
do. Juli 146 50 145 50 70er Sept.-Okt. 36 — 36 10  
do. Sept.-Okt. 149 25 149 — 70er Okt.-Nov. 35 70 — —  
Rübsöl fest 50er Ioto ohne Faß — — —  
do. Juli 48 40 48 40 Hafer  
do. Sept.-Okt. 48 60 48 50 do. Juni-Juli 182 50 177 50  
Rindigung in Roggen — Wpl.  
Rindigung in Spiritus (70er) — 000 Str. 50er — 000 Str.  
**Berlin, 10. Juli. Schluss-Kurse.** Not. B.  
Weizen pr. Juli . . . . . 160 — 159 75  
do. Sept.-Okt. . . . . 163 75 163 75  
Roggen pr. Juli . . . . . 146 — 145 75  
do. Sept.-Okt. . . . . 148 75 149 25  
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.) Not. B.  
do. 70er Ioto . . . . . 37 — 37 10  
do. 70er Juli . . . . . 35 60 35 70  
do. 70er Juli-Aug. . . . . 35 60 35 70  
do. 70er Aug.-Sept. . . . . 35 70 35 90  
do. 70er Sept.-Okt. . . . . 36 — 36 10  
do. 70er Okt.-Nov. . . . . 35 60 35 90  
do. 50er Ioto . . . . . — — —  
Dt. 3 1/2 Reichs-Anl. 86 75 86 75 Boim. 5 1/2 Pfdbbr. 67 90 67 80  
Konfolid. 4 1/2 Anl. 107 70 107 70 do. Liquid.-Pfbr. — — 65 90  
do. 3 1/2 „ 101 25 101 25 Ungar. 4 1/2 Golbr. 95 70 95 75  
Pol. 4 1/2 Pfdbbr. 102 40 102 50 do. 4 1/2 Kronenr. 92 — 92 20  
Pol. 3 1/2 „ 97 80 98 — Oest. Kreb.-Anl. 205 20 205 60  
Pol. Rentenbriefe 103 40 103 40 Bombarden 43 10 42 80  
Pol. Prot.-Oblig. 96 90 96 75 Dist.-Kommandit 178 10 178 75  
Oesterr. Banknoten 165 — 165 25  
do. Silberrente 94 60 94 50  
Russ. Banknoten 216 70 216 10  
R. 4 1/2 Bodl. Pfdbbr. 103 30 103 30  
Ostpr. Südb. E.S.A. 75 60 75 80 Schwarzlopf 229 75 231 —  
Ruizig Rudwigshft. 109 40 109 40 Dorm. St.-Br. A. A. 57 — 57 50  
Marienb. Wlad. bio 74 90 74 75 Selsenkr. Kohlen 129 75 129 70  
Griechisch 4 1/2 Golbr. 33 50 33 50 Znowrazl. Steinsalz 37 10 36 60  
Italienische Rente 90 10 90 60  
Mexikaner A. 1890. 60 10 60 — St. Mittelm. E. St. A. 100 90 100 90  
Russ. Konsol-Anl. 1880 98 15 98 20 Schweizer Centr. 116 50 116 60  
do. zw. Orient-Anl. 68 80 68 65 Warsh. Wiener 202 75 203 —  
Rum. 4 1/2 Anl. 1880 82 90 82 90 Berl. Handelsgesell. 135 90 136 10  
Serbische R. 1885. 73 10 78 25 Deutsche Bank-Anl. 156 75 156 90  
Tür. 1 1/2 konf. Anl. 22 89 — — Königs- u. Garrah. 104 10 104 60  
Distonto-Kommand. 178 30 178 90 Bochumer Gußstahl 122 10 122 50  
Pol. Spiritfabr. B. A. — — —  
Nachbörse: Kredit 205 90, Distonto-Kommandit 178 10, Russische Noten 217 —.

**Stettin, 10. Juli.** (Telegr. Agentur D. Selmann, Posen.)  
**Weizen fester** Not. B. Spiritus unberän Not. B.  
do. Juli 156 50 156 50 per 70 M. Abg. 36 — 36 —  
do. Sept.-Okt. 162 50 161 50 „ Juli-Aug. „ 34 60 34 80  
Roggen behauptet „ Aug.-Sept. „ 34 90 35 20  
do. Juli 141 — 141 — „ Petroleum \*)  
do. Sept.-Okt. 146 — 145 50 do. per Ioto 9 15 9 15  
Rübsöl ruhig  
do. Juli 49 — 48 50  
do. Sept.-Okt. 49 — 48 50  
\*) Petroleum Ioto versteuert Umlage 1 1/2 pCt.